KULTUR brücke FRATRES

sommer-programm 2002

Kulturbrücke Fratres
Fratres 11, A-3844 Waldkirchen/Thaya
Tel./Fax: 02843/2874 o. 02843/2274
E-Mail: consulting@schwendinger.com
Homepage: www.kulturbrueckefratres.freeservers.com

I.C.A./Inspirace Slavonice
náměstí Míru 465, 37881 Slavonice
Tel./Fax: +42(0)332/493515
E-Mail: inspirace@slavonice.com
slavonice@seznam.cz

INSTALLATION IVAN KAFKA 20.000 STÄBE FÜR MUTTER ERDE

12. Mai 2002, 15.00 Uhr, Innenhof Fratres

Der Prager **Ivan Kafka**, Jahrgang 1952, ist international berühmt für seine großzügig angelegten Installationen und land-art-Projekte. Kafkas Stilmittel ist die Reduzierung des verwendeten Materials auf meist nur einen einzigen, ausdrucksstarken Gegenstand. Diesen inszeniert Kafka in einer maßlos anmutenden Wiederholung im Raum. Waren es in München hunderte Verkehrskegeln, mit denen Kafka den Karlsplatz im Zentrum in Beschlag nahm, pflanzte er in Fratres 20.000 Holzstäbe in das Oval des Innenhofs. Ivan Kafka vertrat sein Land u.a. bei der Biennale in Venedig.

AUSSTELLUNG HEINZ FELBERMAIR

12. Mai 2002, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Der Steirer und Wahlmünchener **Heinz Felbermair**, Jahrgang 1956, zählt zu jenen österreichischen Künstlern, die im Ausland Karriere machten. In seiner Malerei formuliert Felbermair eine Ästhetik der Vergänglichkeit, die gerade im Dialog zwischen Form und Linie zum Ausdruck kommt. In der Symbolkraft der einzelnen Zeichen und Formen klingen Gedanken und Mythen an, deren Inhalt immer wieder die Geschichte der Menschheit ist. Einzelausstellungen in Hamburg, München, Hannover, Dortmund, Berlin, Münster, Istanbul. Gemeinschaftsausstellungen zusammen mit Salvador Dali, Arnulf Rainer, Markus Lüpertz.

Einführung zu Ivan Kafka und Heinz Felbermair:
Mag. Gisela Prokop (München)

LESUNG ROBERT MENASSE DIE VERTREIBUNG AUS DER HÖLLE

12. Mai 2002, 17.00 Uhr, Gutshof Fratres

Robert Menasse ist einer der wichtigsten Autoren der österreichischen Literaturszene, der immer wieder zu brisanten Themen Stellung nimmt. In seinem vieldiskutierten Roman fragt bei einem Treffen 25 Jahre nach der Matura der Protagonist Viktor Abravanel nach der Nazivergangenheit der ehemaligen Lehrer. Menasse verknüpft seine Geschichte mit einem Handlungsstrang aus dem 17. Jahrhundert, der Geschichte des Rabbiners Samuel Menasseh ben Israel, der nach seiner Kindheit in Portugal und der Flucht vor der Inquisition nach Amsterdam schließlich Lehrer des jüdischen Philosophen Spinoza wurde. Die beiden Erzählfäden und Zeitebenen sind virtuos verbunden.

Musikalischer Rahmen: **Flötentrio** TRITONUS
(Christine Kahrer, Andrea Neuwirth, Markus Schlee)

AUSSTELLUNG TOMÁŠ ŠVÉDA

8. Juni 2002, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Tomáš Švéda, Jahrgang 1947, war einer jener Rebellen der Künstlergruppe „12/15“, die 1988 die legendäre Ausstellung von Kolodeje gewagt hat. Ein Ansturm von 12.000 Besuchern machte damals die Freiheit der Kunst in der kommunistischen Tschechoslowakei unumkehrbar. **Švéda** will den alltäglichen Blick auf die Dinge gegen eine neue Sichtweise eintauschen, die auch Unsichtbares, Mystisches durchschimmern lässt.

Einführung: **Dr. Ivan Neumann** (Direktor des Museums für Moderne Kunst, Prag)

TRAUMATA TSCHECHIEN – ÖSTERREICH

8. Juni 2002, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Die schwelende Krise der Nachbarschaft von Tschechen und Österreichern hat uns vor Augen geführt, dass das schwierige Verhältnis der beiden Völker einer gründlichen Aufarbeitung bedarf. – Drei Themen der leidvollen gemeinsamen Geschichte werden von je drei jungen Historikern aus Österreich und Tschechien jeweils aus der Sicht ihrer Historiographie behandelt: **A) Die Schlacht am Weissen Berg; B) Die Monarchie; C) 1938 – 48.**

Moderation: **Dr. Gudula Walterskirchen** („Die Presse“); **Mag. Niklas Perzi** („Waldviertel Akademie“).

Musikalischer Rahmen: **„Das Wald4tler Schrammelquartett“**

Projektpartner: **„Inspirace Slavonice“ und „Waldviertel Akademie“**

AUSSTELLUNG A. STEINWENDTNER

13. Juli, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

„dem lauf der zeit brücken schlagen/zwischen ihrer und meiner welt/ um gedanken, ideen, erfahrungen reisen zu lassen.“ – Der 27-jährige Künstler **Alexander Steinwendtner** studierte bei Christian Ludwig Attersee an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Die Objekte, die er für Ilse Aichinger geschaffen hat, integrieren Schriftelemente mit ungewöhnlicher Herkunftsgeschichte: Der Künstler hatte die Dichterin in einem Wiener Kaffeehaus gebeten, 5 Worte auf ein Kuvert zu schreiben. Ergebnis: „Es war alles sehr langweilig“ (Winston Churchills letzter Satz). – Zu sehen sind großformatige Ölbilder und die Objektserie *„Hommage an Ilse Aichinger“*.

LESUNG ILSE AICHINGER FILM UND VERHÄNGNIS

13. Juli 2002, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Aus Anlass ihres 80. Geburtstags im November 2001 wurde **Ilse Aichinger** als die große Anarchin der deutschsprachigen Literatur und als eine der bedeutendsten Dichterinnen der Gegenwart gewürdigt. Von ihren Romanen und Erzählungen, über ihre Hörspiele und Gedichte bis hin zu den aktuellen Kolumnen in der Tageszeitung „Der Standard“ schrieb und schreibt sie eine Literatur, die von äußerster Präzision und Widerständigkeit geprägt ist und durch poetische Bildkraft und singuläre Sprachkunst überzeugt. **Ilse Aichinger** liest aus ihren zuletzt erschienenen Werken *„Kurzschüsse. Wien“* und *„Film und Verhängnis. Blitzlichter auf ein Leben“*.

Einleitung: **Dr. Brita Steinwendtner** (Salzburg)

URAUFFÜHRUNG VERTONTER TEXTE VON GÜNTER EICH

13. Juli 2002, 17.00 Uhr, Gutshof Fratres

Den Ilse-Aichinger-Schwerpunkt rundet ein Gedenken an ihren Mann **Günter Eich** ab, der als Lyriker und Hörspielautor eine der Kultfiguren der 60er und 70er Jahre war und dessen Tod sich heuer zum 30. Mal jährt. **Marie-Therese Mastnak** (Rezitation) und **Wolfgang Mastnak** (Klavier) bringen drei Gedichte von Günter Eich in der Vertonung von Wolfgang Mastnak: Text im Spannungsfeld von Klangschattierung und rhythmischen Bruchstücken.

Anschließend: Vorführung von Brita Steinwendtners TV-Portrait über Ilse Aichinger

WOLFGANG ROSCHER: APOKALYPSE ERSTE POSTHUME AUFFÜHRUNG

23. Juli 2002, 19.00 Uhr, Galeriehaus Slavonice

Im Februar 2002 starb der Komponist und ehemalige Rektor der Musikuniversität Mozarteum, **Wolfgang Roscher**, im Alter von 75 Jahren. Der interdisziplinäre, interkulturelle und interreligiöse Austausch zwischen Künstlern, Lehrern und Forschern war Roschers lebenslanges Anliegen. Im Rahmen der **7. Carl-Orff-Woche,** die heuer vom **21. – 26. Juli in Slavonice/Fratres** stattfindet, bieten **Z. Pluhackova** (Schauspiel) und **W. Mastnak** (Klavier) eine szenisch-musikalische Rezitationsimprovisation des 1999 entstandenen Werks des österreichisch-böhmischen Komponisten.

Freier Zutritt

OPEN AIR: CARL ORFF DE TEMPORUM FINE COMMEDIA

25. Juli 2002, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

Anlässlich des 20. Todestages von **Carl Orff** findet in Fratres eine szenische Improvisation mit den Teilnehmern des Orff-Sommerkurses statt. „Das Spiel vom Ende der Zeiten“, das bei den Salzburger Festspielen seine Uraufführung fand, geht andere Wege als die der traditionellen Apokalypsen. Am Schluss steht nicht die Verdammnis: „Das Ende aller Zeiten wird aller Schuld Vergessung sein.“

Freier Zutritt

Projektpartner: Inspirace Slavonice

ELLEN SCHWENDINGER: SKULPTUR IN FUNKTION

27. Juli 2002, 18.00 Uhr, Galeriehaus Slavonice

Ellen Schwendinger, Jahrgang 1941, schafft Skulpturen aus Ton, die sich bei näherem Hinsehen als Gebrauchsgegenstände erweisen. Ihre Objekte – Teller, Krüge, Vasen, Schüsseln etc. – verraten die Leidenschaft der Künstlerin für Form, Strukturen und Werkstoff. Es ist Schwendingers Anliegen, die tägliche Lebenswelt mit Kunst zu durchdringen, „weil die Ausstrahlung unseres Umfeldes unser psychisches und physisches Wohlergehen bedingt.“ Einfache geometrische Formen, im Zusammenspiel mit einer archaisch anmutenden Oberflächengestaltung, vermitteln dem Betrachter die Harmonie ausgewogener Proportionen und dem Benützer haptischen Genuss. Ellen Schwendinger erwarb das „Certificate in Fine and Applied Arts“ an der Sir-John-Cass-Fakultät für Bildende und Angewandte Kunst. Ausstellungen u.a. in der London Guildhall University, im Battersea Art Center, der Morley Gallery (London) und in deutschen Städten.

ERWACHEN: LITERARISCHES KONZERT ALEXANDRA BERKOVÁ/W. MASTNAK

27. Juli 2002, 19.00 Uhr, Galeriehaus Slavonice

Alexandra Berková, geb. 1949 in der Slowakei, studierte Bohemistik und Bildnerische Erziehung an der Prager Karls-Universität und lebt als Schriftstellerin und Drehbuchautorin in Prag. Die prominente Autorin ist feministisch engagiert und veröffentlichte 4 Prosabücher in einem betont experimentellen Stil. **Alexandra Berková** liest aus ihrem jüngsten Werk über das Erwachen einer lange verheirateten Frau. Dazu Klangmomente für Klavier solo von **Univ.Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak** (München) nach Motiven von **Vítězlava Kaprálová**, die 1915 in Brno geboren wurde und 1940 auf dem Weg ins amerikanische Exil starb.

Übersetzung und Präsentation: **Dr. Christa Rothmeier (Wien)**

Projektpartner: Inspirace Slavonice

AUSSTELLUNG KLAUS KLINGLER

10. August 2002, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Der 1937 in Salzburg geborene Maler (Schüler von R. C. Andersen, Herbert Boeckl und Oskar Kokoschka) zählt in dem von ihm bevorzugten Landschafts-Sujet zu den herausragendsten Aquarellisten der österreichischen Gegenwartskunst. Klinglers Stärke ist die gestische Leichtigkeit, die Entfaltung malerischen Reichtums auf einer gestalterischen Basis. Seine Landschaften tendieren zum abstrakten Farbgeflecht. Werke von ihm befinden sich in der Albertina, dem Museum Carolino-Augusteum und anderen Museen und Privatsammlungen.

Einführung: **Dr. Elmar Zorn** (Kunstdezernent und freier Kurator in Berlin)

KONZERT: ADRIANE MUTTENTHALERS „CRISS-CROSS“

10. August 2002, 16.30 Uhr, Gutshof Fratres

Dieses Jazzsextett feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Die Band hat sich sowohl im In- als auch im Ausland einen Namen gemacht. Sie spielt Kompositionen von **Adriane Muttenthaler** und **Heinrich Werkl**.

LESUNG REINHARD P. GRUBER NIE WIEDER ARBEIT

10. August 2002, 17.30 Uhr

Der 55-jährige Kultautor hat dem ca. 30 Jahre zurückliegenden Sensationserfolg seines steirischen Heimatromans „Aus dem Leben Hödlmosers“ eine Reihe beachtenswerter Bücher folgen lassen. In Fratres liest **Reinhard P. Gruber** aus seinem jüngsten Werk „Nie wieder Arbeit“.

WELTSCHMERZ & SWING WEINVERKOSTUNG MIT CULINARICUM

10. August 2002, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

Die erste Hälfte des 20. Jhs. war die große Zeit des *Jazz*. Damals entstanden in spannenden kulturellen Mischprozessen die legendären „classics“ des New Orleans, Dixieland, Chicago, Swing oder Bebop. Viele Stile entstammen der Tradition des afro-amerikanischen Blues, dessen österr. Entsprechung im Heurigenlied gefunden wurde. Hierzulande war nämlich der *Wein* Ausgangspunkt des Lebensgefühls und wurde als Quell von Seligkeit und Weltschmerz gepriesen. – Wo aber sind die köstlichen alten Sorten geblieben – etwa der Rote Veltliner, der Neuburger, der Zierfandler... Zum Glück gibt es sie noch, und wir wollen sie im neueröffneten Weinkeller verkosten! Dazu spielt **„Adriane Muttenthalers CRISS-CROSS“**. In einem **österreichisch-tschechischen Culinaricum** lernen Sie kalte Köstlichkeiten regionaler Küche beiderseits der Grenze kennen.

Projektpartner: **DI Wolfgang Rausch** (VINOE)
GIZ (Grenzüberschreitendes Impulszentrum) Dobersberg

GOTTFRIED V. EINEM/LOTTE INGRISCH „THEATER DES TODES“ Welturaufführung

17. August 2002, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

Sechs Jahre nach dem Tod des bedeutenden österreichischen Komponisten **Gottfried von Einem** gelangt ein noch unbekanntes Nachlasswerk („Theater des Todes“) in Fratres zur Uraufführung. Dank der freundlichen Vermittlung und Initiative der Witwe Gottfried von Einems, der Schriftstellerin Lotte Ingrisch, konnte die Kulturbrücke die Weltpremiere nach Fratres holen. Der Komponist hatte sich dem Waldviertel besonders verbunden gefühlt.

Musikalische Leitung: **Univ. Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak** (München)
Begleitworte: **Lotte Ingrisch** („Die Welt hinter dem Spiegel“)

GOTTFRIED V. EINEM: „BALD SING ICH DAS SCHWEIGEN“ – EIN LIEDERZYKLUS

Mitwirkende: **Dr. Jutta Unkart-Seifert (Sopran) – Wolfgang Mastnak (Klavier)**

Einspielung: Interview mit Gottfried von Einem: „Über den Tod“
Dazu Lotte Ingrisch: „Ein Schatten voller Güte“

LOTTE INGRISCH: DIE BRÜCKE ZWISCHEN DIESSEITS UND JENSEITS

Das Phänomen der 2. Wirklichkeit wird durch **Lotte Ingrisch** aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen zu mehr als einem Abenteuer.

Projektpartner: Gottfried-von-Einem-Stiftung (Wien)

Anschließend Premierenfeier

AUSSTELLUNG VÁCLAV BENDA

31. August 2002, 15.00 Uhr, Gutshof Fratres

Der 1948 in Liberec geborene **Václav Benda** zählt zu den einflussreichsten Malerpersönlichkeiten der tschechischen Gegenwartskunst. Ein wandlungsfähiger Künstler zeigt mit verhaltener Ironie die Groteske des Menschseins und eine aus allen Fugen geratene Welt.

Einführung: Dr. Ivan Neumann (Direktor des Museums für Moderne Kunst, Prag)

MENSCHEN – RECHTS – KULTUR DIE EINE WELTETHIK

31. August 2002, 16.00 Uhr, Gutshof Fratres

Recht wird oft gering geschätzt. Zu unrecht. Nach endlosen Mühen und Verirrungen schaffen die Menschenrechte wenigstens Freiheit und Sicherheit, wo der Respekt vor dem Anderen nicht aus Liebe gewahrt wird. Die Menschenrechte sind Ausdruck des einen *Weltethos*. Da wird das Humanum und das Selbstbestimmungsrecht der einmaligen Person, ungeachtet von Geschlecht, Rasse, Alter, Farbe, Kultur und Religionszugehörigkeit vor dem Zugriff der Interessen von Gesellschaften geschützt. – Der Rechtshistoriker **Univ. Prof. Dr. Hannes Pichler** (Ordinarius an der Grazer Universität) präsentiert die Ernte seiner jahrelangen Forschungsarbeit. – *Vortrag mit Bildbeispielen.*

LESUNG GEORG STEFAN TROLLER

31. August 2002, 18.00 Uhr, Gutshof Fratres

Der in Paris lebende Schriftsteller und Drehbuchautor, bekannt u.a. durch die von Axel Corti verfilmte Trilogie „Wohin und zurück“, ist der Doyen der deutschsprachigen Fernsehgestalter. **Georg Stefan Troller** liest aus biographischen Werken. Zur weiteren Veranschaulichung des Tagesthemas werden auf Video Ausschnitte aus seiner überaus facettenreichen Fernseharbeit vorgeführt.

Anschließend: Kamingespräch über Menschenrechte und Weltethik

Projektpartner: Inspirace Slavonice

Vernissagen und Vorträge mit musikalischem Rahmenprogramm!
Für Slavonice: Gültiger Reisepaß erforderlich!
Ausstellungsbesichtigungen nach der Eröffnung nach Vereinbarung.

Ivan Kafka: „Waldteppich für Pilzsucher“; Installation, Prag 1986

Heinz Felbermair: „Menschenzeichen“; Mischtechnik auf Leinwand, 1997

Alexander Steinwendtner: „Schwappende 8“; Öl auf Segel, 2002

Ellen Schwendinger: „Postmodern New York“; Keramik, 2002

Klaus Klingler: „Schloß in Uhercice“; Aquarell, 1991